

WIR IN WESTEND

INFORMATIONSBLATT DES ORTSVERBANDES WEST DER CDU CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

8. August 2006

Sehr geehrte Damen und Herren !

Alle Bundesregierungen seit 1990 haben sich den Abbau der Arbeitslosigkeit zum Ziel gesetzt. Erstmals seit vielen Jahren sinkt die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland. Bei allem Ärger über immer neue Einsparungen scheint das wichtigste Ziel erreichbar.

Auch in Berlin muss die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit höchste Priorität haben. Die Zahlen der Arbeitslosen sprechen eine eindeutige Sprache. Die Steuereinnahmen Berlins und die Kaufkraft der Berliner bleiben zudem weit hinter vergleichbaren anderen Städten zurück.

Doch anders als im Saarland, in Hamburg oder Bremen bleibt Berlin zusammen mit Mecklenburg-Vorpommern abgeschlagen Schlusslicht beim Wirtschaftswachstum. Und es ist kein Zufall, dass auch Mecklenburg von einer rot-roten Koalition regiert wird.

Entgegen dem positiven Trend in Deutschland ist die Arbeitslosenzahl in Berlin auch weiter gestiegen.

Jetzt gibt mit BerlinCosmetics wieder ein produzierender Betrieb in Berlin auf und formuliert scharfe Angriffe gegen die Wirtschaftspolitik von Wowereit.

Das Fazit ist klar: Wenn Sie wollen, dass die Arbeitslosigkeit in Berlin wirksam bekämpft wird, wenn sie mehr Wirtschaftswachstum in Berlin und eine höhere Kaufkraft der Berliner wollen, dann sollte man mit seinen drei Stimmen am 17. September CDU wählen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr

Andreas Statzkowski
Wahlkreiskandidat der CDU Westend

Schavan in Westend

Alle reden von der Bedeutung der Bildung von Berlin. Wir haben gehandelt und die Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan und CDU-Spitzenkandidat Friedbert Pflüger nach Westend zu einer öffentlichen Veranstaltung eingeladen.

Die Veranstaltung findet am Montag, 28. August um 19.30 Uhr in der Wald-Oberschule (Waldschulallee 96) statt. Sie sind herzlich eingeladen !

Keine Hilfe für Behinderte ?

Durch den Einsatz von Mobilitätshelfern konnte bisher vielen Hilfebedürftigen bei Einkäufen, beim Arztbesuch oder bei der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben wirkungsvoll geholfen werden.

Dieser Einsatz kostete den Hilfebedürftigen 80 €, bei einer Härtefallregelung der Krankenkasse 40 € im Jahr.

Durch Einsparungen des rot-roten Senats ist die Finanzierung der Einsätze durch eine Umverteilung anderer Kosten des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes nicht mehr im vollen Umfang leistbar. Die CDU Westend setzt sich für die hilfebedürftigen Bürger zum Erhalt ihrer Selbständigkeit ein.

Herder-Oberschule vorbereitet ?

Die Herder-Oberschule wurde durch eine Entscheidung des Schulsenators ab dem kommenden Schuljahr zum grundständigen Gymnasium (ab Klasse 5).

Die CDU begrüßt diesen Schritt, da er dem Bedarf und den Wünschen der Eltern entspricht.

Allerdings wurde die Entscheidung ohne Konsultation des Bezirks gemacht. Außerdem vermissen Eltern und die CDU Westend eine adäquate Ausstattung der Schule bzw. des Schulhofs auch für jüngere Schüler.

Die CDU Westend wird sich nachhaltig für eine schnelle Verbesserung der Situation einsetzen.

WIR IN WESTEND

INFORMATIONSBLATT DES ORTSVERBANDES WEST DER CDU CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Hohe Gebühren für Anlieger !

Wer kennt nicht die vielen maroden Straßen in Westend: z.B. die Seitenfahrbahnen der Heerstraße, die Linden- oder die Ahornallee.

Nach Beschluss des Straßenausbaubeitragsgesetzes durch PDS und SPD müssen zukünftig die jeweiligen Anwohner damit rechnen, dass sie nach der Umlage der Kosten einen erheblichen Anteil des Straßenausbaus zahlen müssen.

Gerade in Gebieten mit vielen Einfamilienhäusern (und hohen CDU-Wähleranteil) wird diese zusätzliche Gebühr zu einer erheblichen finanziellen Belastung der Anwohner führen !Die CDU hat im Berliner Abgeordnetenhaus gegen das Gesetz gestimmt.

Post in Ruheleben !

Die Post hat ihre Filiale zum Ende des letzten Jahres geschlossen. In der Bezirksverordnetenversammlung haben die CDU und andere Fraktionen das Bezirksamt aufgefordert, sich für eine Verbesserung der Situation einzusetzen.

Es ist positiv zu vermelden, dass inzwischen der Blumenhändler am Spandauer Damm (früher Bajon) auch die Dienste einer Postfiliale anbietet.

Erfolgreiche Kommunalpolitik bedeutet auch kürzere Wege für Westender Bürger.

Hundeauslaufgebiet in Westend

Der Grünstreifen am Spandauer Bock (Reichsstraße Ecke Spandauer Damm) wird zukünftig Hundeauslaufgebiet. Hunde-besitzer werden sich freuen, dass sie nun unverfolgt vom Ordnungsamt ihren Hunden dort freien Lauf lassen können.

Das Hundeauslaufgebiet ist zunächst nur zur Probe eingerichtet worden. Die CDU Westend ist sehr an ihrer Meinung interessiert. Kommen Sie doch zu unserer Sprechstunde (mittwochs um 19 Uhr im Chinesischen Restaurant an der Olympischen Brücke oder schicken Sie uns eine Mail unter info@cdu-westend.de.

Nach Einsprüchen der Anwohner hat das Bezirksamt Abstand genommen ein Hundeauslaufgebiet an der Ortelsburger Allee einzurichten.

Sprechstunde der Mandatsträger

Jeden Mittwoch um 19 Uhr bietet die CDU Westend eine öffentliche Sprechstunde der Mandatsträger an.

Gesprächspartner sind u.a. der Fraktionsvorsitzende und Wahlkreiskandidat Andreas Statzkowski und der Schul- und Jugendexperte Albrecht Förschler.

Die Sprechstunde findet im Chinesischen Restaurant an der Olympischen Brücke (Olympische Straße Ecke Westendallee) statt.

Außerdem treffen Sie uns dienstags von 10 bis 12 Uhr auf dem Markt in der Preußenallee, freitags von 15 bis 17 Uhr am Steubenplatz und samstags von 10 bis 12 Uhr vor dem Olympia-Schwimmstadion.

Spielplatz in Eichkamp

Seit vielen Jahren wünschen sich Familien bessere Spielmöglichkeiten gerade in Eichkamp, wo es nicht einen öffentlichen Spielplatz gibt. Die CDU Westend setzt sich seit längerem für den Bau eines öffentlichen Spielplatzes ein. Wir wollen nicht nur von einem kinderfreundlichen Stadt reden, sondern handeln.

In der Bezirksverordnetenversammlung haben SPD und Grüne schon frühzeitig einen Antrag der CDU abgelehnt.

Wir werden uns aber weiterhin für die Schaffung eines öffentlichen Spielplatzes in Eichkamp einsetzen.

Zu Guttenberg in Westend

Der ranghöchste Außenpolitiker der CSU der Bundestagsabgeordneter zu Guttenberg ist am 5.September 2006 um 19 Uhr im Chinesischen Restaurant an der Olympischen Brücke unserer Gast.

Ansichts der kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten und der ungelösten Probleme im Irak und in Afghanistan ist der Besuch des Bundestagsabgeordneten von hohem öffentlichen Interesse.

Zu Guttenberg vertritt den Landkreis Kulmbach im Bundestag, mit dem Charlottenburg-Wilmersdorf partnerschaft-lich verbunden ist.